

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-P/025(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Pechau	Donnerstag, 22.09.2016	Gemeindesaal, Breite Straße 18	19:00Uhr	20:36Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 18.08.2016
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Probleme im Bus- und Straßenbahnverkehr zwischen Pechau und Magdeburg
 - 5.2 Information von der letzten Stadtratssitzung
 - 5.3 Stand der Bauarbeiten zum Hochwasserschutz im Bereich Pechau
- 6 Bürgerfragestunde
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Bernd Dommning

Mitglieder des Gremiums

Torsten Bothe

Michael Dömeland

Markus Fleck

Carsten Kriegenburg

Ingolf Schulz

Sabine Wanitschka

Geschäftsführung

Gerald Schneckenhaus

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister von Pechau Herr Dommning begrüßte die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger, sowie Herr Bartsch von der MVB und Frau Schröder von der Volksstimme. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Es waren alle 7 Ortschaftsräte anwesend. Damit war die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat bestätigte die Tagesordnung einstimmig.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 18.08.2016

Der Ortschaftsrat Pechau genehmigte die Niederschrift vom 18.08.2016 einstimmig.

4. Anfragen

Herr Dömeland erkundigte zum Stand der Nachpflanzungen in der Breiten Straße für die entfernten zwei Kastanien ist. Zwei Pechauer Familien hatten sich bereit erklärt für diesen Zweck Bäume zu spenden.

Der Ortschaftsrat legte fest im Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe nachzufragen.

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Probleme im Bus- und Straßenbahnverkehr zwischen Pechau und Magdeburg

Herr Dommning erläuterte die Probleme, die sich in Verbindung der Personenbeförderung der Buslinie 56 mit der Straßenbahnbindung ergeben haben, anhand des an die MVB versandten Briefes des Ortschaftsrates (Anlage 1).

Herr Bartsch von der MVB informierte, dass die Ausrichtung des Schülertransportes hauptsächlich auf die Kinder der Grundschulen ausgerichtet ist. Die Anpassung der Zeiten der Busse an den Unterricht der Gymnasien würde auf Kosten der Grundschüler gehen. Das heißt die Grundschüler müssten längere Wartezeiten auf den Bus in Kauf nehmen. Eine Einsatzplanung von Bus und Straßenbahn auf alle Fahrgäste ist nicht möglich. Die Anschlussgegebenheiten zwischen Straßenbahn und Bus sind mit Anweisung an die Busfahrer so verbessert worden, dass ein Anschluss bei geringen Verspätungen der Straßenbahn gegeben ist.

Die verzögerte Anpassung des Ferienfahrplanes an den Normalfahrplan wurde in Radio, per Internet und in der Presse bekanntgegeben. Trotzdem kam es zu Irritationen der Fahrgäste, weil nicht alle Fahrgäste die Information kannten. Grund der verspäteten Fahrplanumstellung waren Bauarbeiten am Südring.

Herr Kriegenburg machte den Vorschlag, die Informationen der MVB direkt im Bus an die Kinder und Eltern zu geben.

Herr Fleck schlug vor über die Schulen entsprechende Informationen zu geben.

Herr Bartsch erklärte die Vorschläge der beiden Ortschaftsräte zu prüfen und für die Zukunft in Betracht zu ziehen.

Der Ortschaftsrat sprach sich dafür aus, den jetzigen Fahrplan der MVB für die Linie 56 beizubehalten, um die günstige Fahrzeitenregelung für die Grundschüler zu sichern. Die Anpassung der Fahrzeiten an die Gymnasien sahen die Ortschaftsräte nicht als zwingend nötig.

Herr Bothe berichtete von Problemen mit den Sprechanlage an der Bushaltestelle in der Breiten Straße.

Herr Bartsch erläuterte weshalb es zu Irritationen hinsichtlich der Abfragen zu Zeitangaben der Sprechanlage kommen kann.

Frau Wanitschka erkundigte sich, ob der Rufbus immer noch von Taxibetrieben durchgeführt wird.

Herr Bartsch erklärte, dass der Einsatz von Taxis der Zeitweisen Personalnot bei der MVB geschuldet war. Zur Zeit wird der Rufbus wieder von Personal der MVB besetzt. Er schloss aber den Einsatz von Taxis in besonderen Situationen nicht aus.

Herr Nützmann erklärte, dass die Auslastung der Buslinie 56 höher sein könnte, wenn nicht so viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule fahren würden.

5.2. Information von der letzten Stadtratssitzung

Keine Informationen

5.3. Stand der Bauarbeiten zum Hochwasserschutz im Bereich Pechau

Herr Dommning berichtete zum Stand der Bauarbeiten zum Hochwasserschutz im Bereich Pechau folgendes:

1. Für den Einbau von Spuntwänden ist ein Baubeginn im November geplant. Abhängig ist das von den Gesprächen mit dem Umweltamt zu einem Einbau eines Kleintiertunnels.
2. Die archäologischen Grabungen haben keine größeren Funde zu Tage gebracht, die eine Verzögerung der Bauarbeiten hervorrufen würden.
3. Der Abriss der Finnhütten soll in der nächsten Woche erfolgen.
4. Die Baustraße auf dem Klusdamm von Abzweig Zipkeleben bis Pechau soll 2017 erfolgen.

Herr Dömeland erläuterte den genauen Verlauf der Baustraße.

Herr Kriegenburg erkundigte sich aus welchen Richtungen die Baufahrzeuge die An- und Abtransporte durchführen werden und ob der Radweg auf den Klusweg während der Bauphase genutzt werden kann.

Herr Dömeland antwortete, dass die Anfahrwege für die Transportfahrzeuge noch nicht eindeutig abgeklärt sind. Der Radweg ist für die Bauphase nicht zu nutzen. Ein Ausweich bietet der straßenbegleitende Radweg von Pechau nach Magdeburg.

6. Bürgerfragestunde

Herr Dömeland erkundigte sich, ob die Zusage des Tiefbauamtes Pflastersteine für den Ausbau von Grundstückseinfahrten in der Breiten Straße noch aktuell sind.

Herr Dommning antwortete, dass nach Aussage von Herrn Kläden vom Tiefbauamt keine Pflastersteine kostenlos zur Verfügung gestellt werden, um das Gleichheitsprinzip zu bewahren. Ein Ausbau ist nach Antragstellung auf eigene Kosten möglich.

7. Verschiedenes

Herr Bothe berichtete, dass der Sirenkopf am Gemeindefhof Pechau, Breite Straße 18 wieder funktionstüchtig ist. Er soll jedoch gegen einen Neuen ausgetauscht werden.

Herr Bothe beschwerte sich, dass die Erde bei dem Wasserrohrbruch vor seinem Grundstück von der SWM nicht beräumt wurde und der Grasschnitt von der ausführenden Firma immer noch nicht mitgenommen wird.

Eine Nachfrage bei der SWM und eine Einladung eines Vertreters des Betriebes zur nächsten Sitzung sollen erfolgen.

Herr Bothe bemängelte weiterhin, dass das Regenwasser in der Hauptstraße im Bereich von der Breiten Straße bis zur Straße „Zur Mühle“/„Am Kanal“ nicht mehr richtig ablaufen kann, da durch die Erhöhung der Straße im Bereich des Grundstücks Gericke bei Sanierungsarbeiten des Tiefbauamtes ein Abfluss verhindert wird. Deshalb ist eine Gesamtsanierung des Teils der Hauptstraße notwendig, um den Mangel zu beseitigen.

Herr Dommning berichtete, dass der Kultur und Heimatverein Pechau Anträge auf Kräfte der AQB für den Historischen und den Kunsthof beantragt hat.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Dommning
Vorsitzender

Gerald Schneckenhaus
Schriftführer